

Mit Bohnen auf der Erfolgsspur Andreas Glock - das Original



Er ist jeden Tag unterwegs. Ob als Läufer, Finanzberater, Bohnenzähler – egal, was Andreas Glock gerade macht: Er tut es! Mit seiner ganzen Energie und vollen Überzeugung. Als „Nichts-ist-unmöglich-Mann“ ist er über die Grenzen Berlins hinaus bekannt. 2009 lief er in Bremer-

haven den 25. Marathon seiner Karriere. Dort ist er Stammgast und Rekordhalter – jedes Mal wurde er Letzter! Diese besondere Begabung machte im vorletzten Jahr gar dem Focus-Redakteur Peter Hinze eine Story zunichte. Der wollte darüber schreiben, wie es sich anfühlt, beim Berlin-Marathon als Letzter ins Ziel zu kommen. Aber so sehr er sich auch bemühte, Andreas Glock blieb ihm stets auf den Fersen und „gewann“ schließlich. „Es kommt doch nur aufs Mitmachen und Durchhalten an“, sagt der überzeugte Optimist. „Und aufs Dranbleiben.“ Dran geblieben ist er auch, als seine Waage im vergangenen Jahr 114 kg anzeigte. Er machte sich dran ans Abnehmen, ernährte sich bewusst, blieb dabei und schleppt jetzt 20 kg weniger mit sich umher. „10 kg fehlen noch - aber ohne Bewegung geht gar nichts!“, meint er und man glaubt es ihm: Auch wenn er einem gegenüber sitzt, ist er doch irgendwie immer in Bewegung. Blätter, die vor ihm liegen, sind im Nu bedeckt mit Zahlen-Spielen, Erfolgsspiralen und Buchstaben-Kombinationen. So analysiert er zum Beispiel das Wort TEAM: Together Everybody Achieves More. Gemeinsam erreicht jeder mehr! Wenn also zwei oder mehr Menschen sich verstehen und ihre Talente, ihr Fachwissen, Beziehungen und alle anderen Ressourcen vereinen, um ein geschäftliches oder privates Ziel zu erreichen, dann entsteht eine dritte Kraft – BRAINTRUST genannt. Eine Überzeugung von Andreas Glock lautet: „Beziehungen schaden nur demjenigen, der keine hat!“ Und so ist er auch immer offen für neue Begegnungen, strebt interessante Ziele und Erfolge an – gerne auch gemeinsam mit neuen Braintrust-Partnern. Wer sich dafür interessiert, findet unter www.andreasglock.de/braintrust/braintrust.html mehr zum Thema.

Ein ganz anderes Thema, und doch verwoben damit, ist seine Marotte des Bohnenzählens, die im April 2005 in der Urania ihren Ursprung fand. Dort hörte er bei einem Vortrag von einem italienischen Grafen, der durch eine Methode der besonderen Art seine Sicht auf die Dinge des Lebens positiv veränderte.

Seitdem geht Andreas Glock nicht aus dem Haus, ohne eine Handvoll weiße getrocknete Bohnen in seine rechte Hosentasche zu stecken. Und immer, wenn ihm ein gutes oder schönes Erlebnis während des Tages widerfährt, wandern eine oder mehrere Bohnen in die linke Hosentasche. Abends dann, wenn er nach Hause kommt, wird Bilanz gezogen. „So manches Mal dachte ich schon: Was war das denn für ein mieser Tag! Doch dann zwingen mich die zahlreichen Bohnen in meiner linken Tasche zum Umdenken, ich erinnere mich und mir wird klar: Es war ein guter Tag!“

Noch eine weitere Überzeugung trägt Andreas Glock mit sich, für die er schon fast berühmt ist: Das Wort „unmöglich“, auch „impossible“ im Englischen, existiert für ihn nicht mehr. Am 29.04.1999 schnitt er das Wort aus seinem Duden aus! Und er ermuntert alle Menschen, mit denen er ins Gespräch kommt, es ihm gleich zu tun. Er verteilt bei diesen Gelegenheiten Postkarten, auf denen seine Gegenüber gebeten werden, das ausgeschnittene Wort auf eine andere interessante Karte aufzukleben und ihm zuzuschicken – zusammen mit einem Zitat und/oder Lebensmotto. Hunderte von höchst interessanten Postsendungen hat er so schon erhalten. „Oft bekomme ich eine Gänsehaut, wenn ich lese, welche tiefgründigen Weisheiten die Menschen mit sich tragen“, sagt er lächelnd und zeigt dabei auf seinen Unterarm, auf dem sich allein bei der Erinnerung daran die feinen Härchen kräuseln. Besonders freut es ihn natürlich, wenn ihm jemand mitteilt, dass die Begegnung mit ihm ein positives Echo hinterlassen hat. „Nichts ist unmöglich. Wer das verinnerlicht“, sagt Andreas Glock, „dem kann es nur besser gehen.“

**Tu es einfach
Tu es einfach
Tu es einfach**

Und zwar heute! So packt Andreas Glock jeden neuen Tag an. Egal, ob im Sportdress und der gelben Mütze mit dem Aufdruck „impossible is nothing“, oder seriös im Anzug als Finanzberater – immer sind für ihn Probleme nur Chancen in Lumpen, für deren Lösung ein jeder in sein Flügelkleid schlüpfen kann.

Aufgeben? Nicht die Bohne.

mit Andreas Glock sprach: Adelheid Gehringer

www.bohnenzaehler.de - www.bohnenzaehler.blog.de - www.impossibleisnothing.de - tueseinfach-heute@yahoo.de



Schuhe Mode Accessoires

Shoeting meets Café BilderBuch

10 % Rabatt auf alle Artikel
(ausgenommen reduzierte Ware)

CaBiBu = Bonuskarte = Stempel = Shoeting

keine Barauszahlung . Prozente sind nicht summierbar



Goltzstraße 1
Tel: 030-26 34 18 63

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 - 19, Sa - 18 Uhr